



In – Das Star- und Style Magazin
Nr. 06 / Januar 2009

Stylereise - Hamburg deine Perlen

Hamburg auf Fashion - Shopping zu reduzieren wäre falsch – dazu ist die Nord-Metropole nämlich viel zu cool. Man darf sich nur nicht vom etwas konservativen Image abschrecken lassen. Diese Stadt mag zwar weit weg von Italien, den Alpen und einem spontanen Frankreich-Kurztrip sein, doch dafür glänzt Hamburg mit seinem südländisch-gemütlichen Portugiesenviertel, dem größten deutschen Schiffssimulator, einer kultigen Huren-Tour, deren „Höhepunkt“ ein Besuch in einem Erotik Geschäft ist oder den schippernden „Bügeleisen“, die über die Elbe schippern. Also „nordische“ Erlebnisse auf ganzer Linie sozusagen.

Irgendwie logisch, dass auch viele prominente Namen diese Stadt schmücken. Selbst im größten Berlin – Umzugs - Hype haben sie ihrer Metropole die Stange gehalten: Da wären Lokal - Rapper Fettes Brot oder Deichkind, das Hamburger Blümchen Jasmin Wagner oder der Erfolgsregisseur Fatih Akin – sie alle leben und arbeiten hier.

Und wer nach einem erfolgreichen Beutezug durch die Boutiquen noch „flüssig“ und auf der Suche nach einem originellen Mitbringsel aus Hamburg ist, sollte ins KinkyMinky gehen: Obwohl noch neu, ist der Laden schon Kult. Hier gibt es Postkarten und Kugelschreiber mit skurrilen und witzigen Menschen drauf.

Ebenfalls klasse ist „The Art of Hamburg“, ein Store, der alles hat – vorausgesetzt, man sucht so richtig authentische Hamburger Kunst und ist ein Freund des Ausgefallenen (www.the-art-of-hamburg.de).

Zu guter Letzt sollte in der imposantesten Cocktail-Bar Hamburgs ein eleganter Absacker eingenommen werden – die „Le Lion – Bar de Paris“ will erobert werden!

Hamburg deine Perlen

► schhippern. Also „nordische“ Erlebnisse auf ganzer Linie sozusagen. Irgendwie logisch, dass auch viele prominente Namen diese Stadt schmücken. Selbst im größten Berlin-Umzugs-Hype haben sie ihrer Metropole die Stange gehalten: Da wären die Lokal-Rapper Fettes Brot oder Deichkind, das Hamburger Blümchen Jasmin Wagner oder der Erfolgsregisseur Fatih Akin (isst übrigens oft und gerne im „Pestalozzi“, Reimarusstr. 10 im Portugiesenviertel) – sie alle leben und arbeiten hier.

Und wer nach einem erfolgreichen Beutezug durch die Boutiquen noch „flüssig“ und auf der Suche nach einem

originellen Mitbringsel aus Hamburg ist, sollte ins KinkyMinky gehen: Obwohl noch neu, ist der Laden schon Kult. Hier gibt es Postkarten und Kugelschreiber mit skurrilen und witzigen Menschen drauf (www.kinkyminky.de) – **echter Kiezhumor eben**. Ebenfalls klasse ist „The Art of Hamburg“, ein Store, der alles hat – vorausgesetzt, man sucht so richtig authentische Hamburger Kunst und ist ein Freund des Ausgefallenen (www.the-art-of-hamburg.de).

Zu guter Letzt sollte in der imposantesten Cocktail-Bar Hamburgs (mit Türsteher, bitteschön!) ein eleganter Absacker eingenommen werden – die „Le Lion – Bar de Paris“ will erobert werden!

DIJANA OPITZ



JASMIN WAGNER

Die Sängerin und Modelatorin (28) ist eine echte Hamburger Pflanze: sie lebt seit ihrer Geburt in der Hansestadt



FETTES BROT

Nordisch by nature – diese drei Hamburger Männer sind seit den 90ern „fett“ im deutschen HipHop-Biz

PATRICK NUO

Kam als Teenager nach Hamburg, um Tennisprofi zu werden. Sänger und Model Patrick (26) ist hier hängen geblieben



BLÖHM + VOSS DOCK ELBE

Kaufen ist schön!

Noch viel mehr Vintage-Edel-Mode

1

Das **Secondella** ist einer der bekanntesten Shops für Second-Hand-Designware von Chanel, Dior oder Yves Saint Laurent wechseln hier ihre Besitzer. Seit über 30 Jahren gibt es die Secondella-Läden (im ABC-Viertel, Hohe Bleichen 5). Auf über 300 Quadratmetern findet man hier aktuelle Designer-Stücke von D&G, Jil Sander, Armani und Co. Gleich nebenan ist das Secondella Depot mit jungen Linien wie Miu Miu, Paul Smith und Plein Sud. Geöffnet Mo-Fr 10 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr, www.secondella.de



2 Der Szeneladen **Vintage & Rags** (gibt's auch in Köln) mitten in der Altstadt (Kurze Mühren 6) ist für seine stylischen und ausgefallenen Hüte, Lederjacken und Accessoires bekannt. Toll: Das V&R hat viele schöne Stücke aus den 50er Jahren. Geöffnet Mo-Fr 11 bis 20 Uhr, Sa 10 bis 20 Uhr, www.vintage-rags.de